



Bericht über das erste Semester des
Karlsruher Fortbildungs- und
Lehrinstitut vom April 1921, erneute
Eingabe des Direktors vom 18. Juli
1922 und Benachrichtigung über den
Stadtratsbeschluss vom 27. Juli 1922
(Quelle: Stadtarchiv Karlsruhe H-Reg.
A2099)

B e r i c h t

der Verwaltung des Karlsruher Fortbildungsinstitutes des Verbandes der Dentisten im Deutschen Reich

über das 1. Semester (Oktober 1920 - April 1921)

Lehr- und Verwaltungskörper:

1. E. Kimmich, Direktor, Leopoldstrasse 2 b
2. Dr. v. Asten, Lehrer der Anatomie
3. Apotheker Fr. Loesch, Lehrer der Chemie
4. A. Kasper, Hauptlehrer der operativen Abteilung
5. Paulsen, Lehrer der operativen Spezialabteilung u. Demonstrator
6. Hr. Britsch, Hauptlehrer der techn. Abteilung
7. Fr. Schwarz, Lehrer der techn. Spezialabteilung u. Demonstrator
8. K. Bergmann, Sekretär u. Verwalter der Präparate
9. C. König, Inventarverwalter, Vertreter und Aufsichtsführender
10. Fr. Baniseth, Rendant, Vertreter und Demonstrator
11. M. Stössel, Demonstrator
12. Frl. H. Saditzki, Institutsschwester

Institutsräume : Steinstrasse 20

Telefonverbindung durch Stadtgemeinde

Frau Metz, Institutsdienerin

In der operativen und technischen Abteilung arbeiteten im Wintersemester 1920/21 dreissig Praktikanten. Die Besetzung der Kurse waren folgende:

Jahresschüler 3 Halbjahresschüler 27

Teilnehmer am ~~der~~ Anatomiekurs (selbständige Kollegen) 10

Lehrkursus der Roach'schen Brückenmethode 10

Geprüft wurden 26 (Institutsprüflinge), wovon 21 die Prüfung bestanden haben.

Einnahmen

Schüler 65 200.-
Patienten 2520 .-

Ausgaben.

Miete	1540.-
Honorare	14750.-
Materialien	3000.-
Versicherungen	1682.-
Drucksachen	1069.-
Schreibhilfe	1800.-
Porto u. Auslagen	600.-
Gas u. Elektrizität	548.80
Krankenkasse	143,30
Reparaturen	220.-
Fernsprecher	200.-
Wäsche	47,25
Verschiedenes	525.-
Saldo	41594,65

67720 .-

67720.-

Das ~~hohe~~ Saldo ist aus Vorauszahlungen von Schülergeldern entstanden. Das Institut ist besetzt bis Herbst 1922. Der Inventarwert des Instituts ist auf ca. 200 000.- zu veranschlagen.

An Patienten wurden folgende Arbeiten ausgeführt.

Zahnextraktionen	89	Kupferamalganfüllungen	127
Pulpabehandlungen	452	Silberamalganfüllungen	37
Pulpaüberkappungen	147	Goldamalganfüllungen	36
Wurzelbehandlungen	329	Gehämmerte Goldfüllungen	3
Wurzelfüllungen	242	Gegossene Goldfüllungen	24
Nervextraktionen	124	" Aluminiumfüllungen	19
Prov. Füllungen	48	Randolfgussfüllungen	89
Trepnationen	6	Gebraunte Porzellanfüllungen	6

Zahnreinigungen	38	Beratungen	30
Cementfüllungen	56	Reparaturen	9
Silikatfüllungen	71	Regulierungen	11
Goldkronen	5	Logankronen	6
Nervtöten	173	Obturatoren	1
Ganze Ersatz- stücke	4	Magnesiumkronen	8
partielle Ersatz- stücke	28	Brückenreparaturen	3
Umarbeitungen	7	Alte Stiftzähne ein- gesetzt	1
Goldbrücken	2	Kronen repariert	2
Randolfbrücken	5		
Gestanzte Metallplatten	3		
Stiftzähne	20		
Richmondkronen	7		

Das Institut wurde u.a. besucht nichtzahlenden Patienten (Ärmern) 77.

Der Institutsbetrieb war nach jeder Richtung ordnungsgemäss ~~und zu gleicher Zeit eine soziale Einrichtung~~ ~~in Klasse~~, nur zum Semesterbeginn von zu wenig Patienten frequentiert, doch ist heute bereits der Andrang aus ärmeren Bevölkerungsschichten so stark, dass die aufgestellten 15 Operationsstühle nicht mehr genügen.

Die Verwaltung.

